Nach Schluss der Redaktion:

Dr. Dresden, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die Generalversammlung der Erzgebirgischen Dynamitfabrik in Geyer genehmigte 6 Proz. Dividende. In den Aufsichtsrat wurde Geheimer Kommerzienrat Hahn wieder- und Rentner Hesse-Dresden neugewählt.

y. Frankfurt a. M., 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Von morgen ab wird die 3½proz. Hamburgische amortisable Staatsanleihe vom Jahre 1904 hier notiert.

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glasversicherungs-Gesellschaft. Die Aktien werden von morgen ab exkl. Bezugsrecht notiert. Heute wurde das Bezugsrecht dafür zu 41 ℳ gehandelt.

Die Emission der Marokkanischen Anleihe im Betrage von 60 Mill. Franken wird nächste Woche in Paris stattfinden.

In Pariser Finanzkreisen wird für den Monat Oktober eine neue russische Anleihe in Paris erwartet.

Nach dem New Yorker „Journal of Commerce" habe die Hamburger Linie die Zwischendeckspreise für die Fahrten ostwärts um 10 Dollars reduziert.

Wie die „Frkf. Ztg." meldet, unterhandelt die türkische Regierung mit der Ottoman-Bank wegen Uebernahme einer größeren Anleihe. Doch soll die Ottoman-Bank die Gewährung derselben von der Erledigung des Ankaufs der Syrischen Bahnlinie Damaskus-Mzerib durch die türkische Regierung abhängig machen.

Nach dem gleichen Blatte erhöht die Dampfschiffahrt-Gesellschaft Italia, zur Beschaffung für den Bau zweier Dampfer vom Typus des „Prinzen Oskar", ihr Aktienkapital um 3 Mill. Lire. Das bisherige Kapital von 5 Mill. Lire befindet sich ganz im Besitz der Hamburg-Amerika-Linie. Die neuen Aktien sollen in Italien emittiert werden.

In der Generalversammlung der Gesellschaft Ekberg legte der Gesamtvorstand sein Amt nieder.

Die Ungarischen Siemens-Schuckert-Werke, Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, schließen mit 236 113 Kronen Verlust ab.

Die Pfälzischen Eisenbahnen haben im Monat Mai 2 604 904 ℳ eingenommen, d. i. 83 931 ℳ mehr als im Vorjahre.

Der Verwaltungsrat der Schnellpressenfabrik Frankenthal, Albert & Ko., Aktiengesellschaft, bringt die Verteilung einer Dividende von 9 Proz., gegen 8 Proz. i. V., in Vorschlag. Die gegenwärtig vorliegenden Aufträge repräsentieren einen Wert von 1 269 000 ℳ gegen 603 000 ℳ zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Firma Hugo Stinnes hat eine ganze Serie neuer Rheindampfer und Schleppkähne in Auftrag gegeben.

Nach der „Frkf. Ztg." hat der Stahlwerksverband die Trägerpreise, mit Gültigkeit vom 1. Juli ab, um 3 ℳ pro Tonne erhöht.

Der Bericht des Kurators der Obligationen der Oesterreichischen Südbahn, Rechtsanwalts Dr. Groß, ist nunmehr erschienen. Der Kurator stellt fest, daß die Gesellschaft den Bestimmungen des bekannten Uebereinkommens in jeder Weise nach Form und Inhalt entsprochen und ihn bereitwilligst bei Wahrnehmung seines Amtes unterstützt habe. An Investitionen für die Südbahn werden jährlich 6 Mill. Kronen zur Verfügung stehen. Tatsächlich vorgenommen wurden im Jahre 1902 7 200 901 Kronen, im Jahre 1903 5 929 360 Kronen, außerdem aber wird noch eine Anzahl von weiteren Bahnherstellungen vorbereitet. Die Deckung des Erfordernisses der letzteren erfolgt, soweit sie den zur Verfügung stehenden Rest von 970 640 Kronen überschreitet, aus der Investitionsrate für 1904 und ist inzwischen bereits größtenteils erfolgt. Der Bericht hebt weiter hervor, daß die Betriebserfordernisse für 1903 sowohl in bezug auf die Einnahmen als auf die Ausgaben sich günstiger als die Vorschläge der Verwaltung gestaltet haben und die Finanzwirtschaft der Gesellschaft jetzt wesentlich erleichtert sei. Der Kurator weist schließlich noch auf den Vorteil des Uebereinkommens hin, das der Südbahn die Beschaffung unbedingt notwendiger Geldmittel zu überaus günstigen Bedingungen ermöglicht hat.

R. Braunschweig, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Der Aufsichtsrat der Maschinenfabrik Grimme, Natalis & Ko. schlägt der Generalversammlung wieder 2 Proz. Dividende vor.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Handelsges. R. Kopfels Buchdr.	Berlin	Berlin	11.6	25.6	16.6	25.9
Deutsche Vervielfältigungsges. m. b. H. Vertreter Gdm. G. A. Fuchs	Dresden	Dresden	10.6	4.7	15.7	25.7
Handelsgesellschaft Kampmann & Bagge	Elberfeld	Elberfeld	10.6	30.7	8.7	30.7
Firma Max Waldmann, Inh. Martin Waldmann, Kohlenh.	Fürth	Fürth	10.6	2.7	28.6	25.7
C. H. Th. Matthiesen, später gen. Mühlert, Beyer & Hertz Nachf., Bleichmaschinenfabr.	Hamburg	Hamburg	11.6	30.7	8.7	27.7
Fr. R. Baumann, Handelsm.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	7.7	28.7
Handelsges. Giffel & Riebe	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
J. Wittmer jun., Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	8.7	21.9
W. Wiedmann, Bauunternehmer	Minden	Minden	[illegible]	30.7	4.7	27.9
E. Eichmann, Schuh- u. Lederwh.	München	München	[illegible]	[illegible]	8.7	8.7
C. Weil & G. Gerber, Inh. der Handelsges. in Firma J. G. Pfeiffer Nachfolger	Offenbach a. M.	Offenbach a. M.	11.6	30.6	24.6	8.7
Ph. Sandmacher, Kaufmann	Peine	Peine	11.6	8.8	8.7	18.8
Heinrich Berthold, Kaufmann	Zeitz	Zeitz	11.6	18.7	4.7	25.7

Durch Zwangsvergleich aufgehoben:

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Schnitt-, Weiß- und Wollwarenhändlerin Ida verehel. Kühn geb. Bullan in Chemnitz.

☐ **Zahlungsschwierigkeiten der Baufirma M. Ziegra in Berlin.** Auf dem Berliner Grundstücksmarkt ist eine neue Insolvenz von größerer Bedeutung zu verzeichnen. Die Firma M. Ziegra hat ihre Gläubiger zusammenberufen, um ihnen — wie es in dem Einladungsschreiben zu der Gläubigerversammlung heißt — „wegen eingetretener, voraussichtlich nicht durch eigene Kraft zu überwindender Schwierigkeiten den augenblicklichen Stand des Vermögens und des Geschäftes darzulegen". Zu der Gläubigerversammlung waren 150 Gläubiger erschienen, von denen der überwiegende Teil Lieferanten und Handwerker war. Der Bevollmächtigte der Firma — Ziegra selbst war nicht anwesend — gab folgende vorläufige Uebersicht über den Status der Firma. Die Passiven betragen 4 940 000 ℳ, darunter sind 1 825 000 ℳ Waren- und Wechselforderungen. Diesen Passiven stehen an Aktiven 5 284 000 ℳ gegenüber. Diese Schätzung dürfte aber willkürlich sein, was schon aus der Aufzählung der Vermögensobjekte hervorgeht. Nach den bisherigen Feststellungen sind, wie leicht erklärlich, die Preußische Hypotheken-Aktienbank und die Neue Boden-Aktiengesellschaft an der Insolvenz beteiligt. Die Preußische Hypothekenbank erklärt dem „B. T.", daß ihr Gesamtinteresse an der Zahlungseinstellung Ziegra 838 000 ℳ beträgt. Ueber diesen Betrag ist Ziegra der Hypothekenschuldner der Bank, und zwar für eine erststellige Hypothek von 297 000 ℳ und über zwei zweitstellige Hypotheken von 456 000 ℳ und 85 000 ℳ. Die zweitstelligen Hypotheken ruhen auf dem Grundstück Belle-Alliance-Platz 7/8 (456 000 ℳ) und auf dem Grundstück Gutenbergstraße 1 in Charlottenburg (85 000 ℳ), die erststellige von 297 000 ℳ auf der Ziegelei Ziegras. Die Direktion teilt dem „B. T." mit, daß sie annimmt, daß an diesen Beteiligungen nichts verloren wird, da der Wert der betreffenden Grundstücke beträchtlich höher sei als die in Frage stehenden Hypotheken. Insbesondere werde der Wert der Ziegelei Ziegras auf ca. 400 000 ℳ geschätzt. Die Direktion der Preußischen Hypothekenbank betont, daß sämtliche drei Hypotheken nicht Unterlagshypotheken sind, daß also das Interesse der Pfandbriefgläubiger nicht berührt werde. Die Direktion der Neuen Boden-Aktiengesellschaft teilt dem genannten Blatte mit, daß sie an der Insolvenz ebenfalls beteiligt sei. Indes hielt die Direktion dieser Bank es nicht für angebracht, nähere Daten zu geben.

Auszahlungen.

*— Unter den Inseraten befindet sich ein Verzeichnis von Effekten, deren am 1. Juli fälligen Coupons und gelosten Stücke bei dem Bankhause Frege & Ko. in Leipzig spesenfrei eingelöst werden.

Börsen- und Handelsberichte.

△ Hamburg, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Abendbörse. Kredit 201.30, Diskonto-Kommandit 186.80, Nordd. Lloyd 100.15. Fest.

Gold- und Silberkurse.

* Hamburg, 15. Juni. Silber 78.25 B., 78.25 G.
* London, 15. Juni. Silber 25⅞.
* London, 15. Juni, 3 U. 50 M. (Eigene Drahtmeldung.) Rechenschaftsland Kapl. 1.56. Cape Copper 6.31. Cons. Goldf. 6.56. Debeers 18.25. Durb. Roodep. 4.31. New Jagersf. 28.50. Simm. 4.06. Transv. Min & Gold Est. 2.06. Chart. 1.31. Eastrand 7.31. Randmines 10.50. Fest.

Wollberichte.

G. Weimar, 15. Juni. Der gestrige Wollmarkt war mit 590 Zentnern Wolle auf 45 Wagen befahren. 50 kg feine Gutswolle wurde mit 145—147 ℳ, mittlere Wolle mit 125—135 ℳ, geringere Wolle mit 118—120 ℳ bezahlt. Gegen das Vorjahr betrug der Aufschlag für Gutswolle 3—4 ℳ, für mittlere Wolle 5—6 ℳ.

*— Zur Lage des Wollmarktes in Bradford, 13. Juni. Obgleich die Preise ausserordentlich fest sind und immer mehr anziehen, ist das Geschäft recht schwierig geworden, denn es ist unmöglich infolge der hohen Wollpreise in London und anderen Plätzen, Zugverkäufe ohne Verluste wieder zu ersetzen. Andererseits finden die Spinner, welche gezwungen sind zu kaufen, dass sie die höchsten Preise anlegen müssen und selbst dann nur schwer etwas erhalten können. In Mohair werden vom Kap weitere Umsätze zu den letzten höheren Preisen gemeldet. Alpakas sind ebenfalls sehr fest, aber nicht höher.

* Kapstadt, 21. Mai. Wolle. (Bericht der Herren Wm. Spilhaus & Co.) Ein kleiner Verkauf von ungefähr 120 Ballen ist hier abgeschlossen worden. Das meiste wurde zu unveränderten Preisen begeben. In der Hauptsache waren es kurze Waschwollen, voll von Kladden, wofür 8 d bis 8¼ d bezahlt worden ist, schwere Karoowolle, für Waschzwecke passend, 5¼ d—5¾ d per Pfund. Wir notieren: Karoo greasy for combing 6¼—6¾ d, Karoo greasy for scouring 6¼—6½ d, snow whites ordinary 11 d bis 1 s ½ d, snow whites super. 1 s 1 d bis 1 s 3 d, snow whites extra super. 1 s 4 d bis 1 s 5 d per Pfund.

Baumwolle.

* Liverpool, 15. Juni, 12 Uhr 45 Min. Baumwolle. Umsatz: 1000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Amerikaner ruhig, Aegypter ruhig, 1/16 niedriger. Lieferungen träge. Juni 6,41, Juni-Juli 6,35, August-September 6,10, Oktober-November 5,32, Dezember-Januar 5,27.

* Liverpool, 15. Juni. Baumwolle. (Schluss 4 Uhr 30 Min.) Umsatz: 5000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Ruhig. Amerik. good ordin. Lieferungen willig. Juni 6,38, Juni-Juli 6,35, Juli-August 6,19, August-September 5,91, September-Oktober 5,56, Oktober-November 5,31, November-Dezember 5,25, Dezember-Januar 5,22, Januar-Februar 5,21, Februar-März 5,21. Preise gegenüber den gestrigen Schlussnotierungen 5—15 Punkte niedriger.

* Liverpool, 15. Juni. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown Juli 7¹⁵/₁₆ d.

* Bremen, 15. Juni. Baumwolle. Upland middling loko 59½ ℳ. Matt.

* Alexandrien, 15. Juni. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown Juli 14¹¹/₁₆, November 13⁵/₁₆ Tal.

Flachs. Hanf. Jute.

* London, 15. Juni. Hanf anfangs fest, später kaum gehalten zu 5 s Abschlag; fair current Manila April-Juni und Juni-August-dampfer 34 £ 5 s B.; Neuseeland stetig. Zufuhren in Manila 22 000 B. Verschiffungen nach dem Vereinigten Königreich 2000 B., nach den Vereinigten Staaten null, nach Pazifikhäfen 3000 B., nach andern Häfen 3000 B. — Jute unregelmässig. Alte Ernte native 1a Marken Junidampfer 14 £ 7 s 6 d W., neue Ernte August 13 £ 17 s 6 d G., September 13 £ 10 s W., Oktober 13 £ 2 s 6 d W., Dezember 12 £ 15 s W.

K. T. L. Vom englischen Textilmarkt, 14. Juni. Vom Wollmarkt in Bradford wird uns berichtet, dass der Verkehr in dieser Woche ein ziemlich lebhafter war. Die Notierungen für feine Crossbredwollen sind erhöht worden. Die Tendenz für grobe und mittlere Qualitäten ist als fest zu bezeichnen. Auf dem Wollgarnmarkt hat sich der Begehr in Garnen im Laufe der letzten Woche etwas vermindert, dennoch haben die Preise von ihrer Festigkeit nichts eingebüsst. Während der Verkehr auf dem Wollengewebemarkt in Bradford ziemlich ruhig ist, sind die Fabrikanten in Huddersfield im allgemeinen gut beschäftigt. Der Begehr in schwarzen und blauen Tuchen war in der letzten Woche ziemlich rege. Der Exportverkehr ist unverändert und sind die mit dem Kontinent erzielten Abschlüsse nicht bedeutend. Bei den Flanellfabrikanten in Rochdale sind grössere Aufträge eingelaufen, die bis auf längere Zeit hinaus Beschäftigung sichern. Vom Baumwollgarnmarkt wird aus Manchester gemeldet, dass die letzte Woche wenig neue Bestellungen brachte. Baltongarne konnten sich keiner Nachfrage erfreuen. Auch die Fabrikanten von baumwollenen Geweben klagen über sinkende Aufträge; nur in Schirtings kamen einige Abschlüsse zustande. Feste Tendenz herrscht auf dem Leinengarnmarkt, und die Spinner haben grosse Orders erhalten. Der Geschäftsgang auf dem Leinengewebemarkt hat sich nicht verändert. Jutegarne haben günstige Verkäufe erzielt. In Jutewaren kamen für den Export einige Abschlüsse zustande. Aus der Wirkwarenindustrie in Leicester wird uns berichtet, dass die Fabrikanten von Phantasiewaren grosse Abschlüsse erzielt haben.

Leder. Häute. Felle.

* Leipzig, 15. Juni. 105. Leipziger Häute- und Fellauktion. Bei der am heutigen Tage abgehaltenen Auktion der Leipziger Vereinigung zur Talg- und Fellverwertung (e. G. m. b. H.) zu Leipzig kamen zum Angebot: 794 Stück rote Ochsenhäute, 119 Stück schwarze Ochsenhäute, 679 Stück Bullenhäute, 1916 Stück Kuhhäute, 149 Stück Kalbenhäute, 7747 Stück Kalbfelle, 3061 Stück Schaffelle; Schlachtung mit Horn- ohne Schwanzbein, Zahlung nach Friedgewicht, Salzgeld für Häute über 50 Pfd. 50 ℳ, unter 50 Pfd. 30 ℳ, für Kalb- und Schaffelle 10 ℳ pro Stück. — Rote Ochsenhäute bis 79 Pfd. 44½—45½ ℳ, von 80—99 Pfd. 47½—48½ ℳ, von 90—99 Pfund 47 ℳ, von 100—109 Pfd. 47—47½ ℳ, von 110—119 Pfd. 47 ℳ, von 120—229 Pfd. 47½—48 ℳ, von 120 Pfd. und mehr 46½ ℳ pro Pfund. Schwarze Ochsenhäute bis 79 Pfd. 42—43 ℳ, von 80—89 Pfd. 46½ ℳ, von 90 Pfd. und mehr 45½ ℳ pro Pfund. — Bullenhäute bis 79 Pfd. 37—37½ ℳ, von 80—89 Pfd. 37 ℳ, von 90—99 Pfd. 36—37 ℳ, von 100—109 Pfd. 35½ ℳ, von 110—119 Pfd. 36—36½ ℳ, von 120 Pfd. und mehr 36½ ℳ pro Pfund. Kuhhäute bis 59 Pfd. 46½ ℳ, von 60—69 Pfd. 46—46½ ℳ, von 60—69 Pfd. 46½—47 ℳ, von 70—79 Pfd. 46½—47 ℳ, von 80—89 Pfd. 46½—47 ℳ, von 90 Pfd. und mehr 46½ ℳ pro Pfund. Kalbenhäute bis 59 Pfd. 47½ ℳ, von 60—79 Pfd. 46—46½ ℳ, von 80 Pfd. und mehr 50½ ℳ pro Pfund. Kalbfelle mit Kopf bis 6 Pfd. 4,50 ℳ, über 6 bis 8 Pfd. 5,10—5,60 ℳ, über 8—10 Pfd. 6,70 ℳ, über 10—15 Pfd. 7,70 ℳ, über 15—17 Pfd. 8,50 ℳ, über 17—19 Pfd. 9,00 ℳ pro Stück. Kalbfelle ohne Kopf bis 8 Pfd. 5 ℳ, über 8—9 Pfd. 6,00 ℳ, über 9—10 Pfd. 7,30 ℳ, über 10—15 Pfd. 8,10 ℳ, über 15—17 Pfd. 8,80 ℳ pro Stück. Schaffelle, kahle 3,00 ℳ, frühgeschoren 3,50 ℳ, frühgeschoren lang 4,20 ℳ, grosse Wolle 4,80 ℳ pro Stück. — Nächste Auktion am 6. Juli.

Zucker.

* Magdeburg, 15. Juni. Rohzucker. Börsen-Terminpreise exklusiv Steuervergütung. 1. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise sind für 100 kg.) Juni 18,20 ℳ B., 18,10 ℳ G., Juli 18,40 ℳ B., 18,30 ℳ G., August 18,50 ℳ B., 18,50 ℳ G., September 18,60 ℳ B., 18,55 ℳ G., Oktober 18,80 ℳ B., 18,70 ℳ G., Oktober-Dezember 18,75 ℳ B., 18,65 ℳ G., November-Dezember 18,75 ℳ B., 18,65 ℳ G., Januar-März 19,00 ℳ B., 18,90 ℳ G., April 19,20 ℳ B., 19,10 ℳ G., Mai 19,30 ℳ bz., 19,30 ℳ B., 19,25 ℳ G. Tendenz: Schwächer. — Liquidationspreise am 15. Juni, vorm. 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Juni 18,10 ℳ, Juli 18,30 ℳ, August 18,40 ℳ, Oktober-Dezember 18,65 ℳ, Januar-März 18,95 ℳ.

* Hamburg, 15. Juni, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Juni 18,20, Juli 18,35, August 18,55, Oktober 18,75, Dezember 18,75, März 19,05. Ruhig.

* Prag, 14. Juni. Zuckerbörse. (Amtliche Notierungen.) Raffinade I prompt 66,50 Kr. Geld, 67 Kr. Ware. Kristallprodukt Aussig Station prompt 21,35 Kr. Geld, 21,55 Kr. Ware, do. do. Landungsplatz prompt 21,50 Kr. Geld, 21,70 Kr. Ware, do. do. do. Oktober-Dezember 21,70 Kr. Geld, 22,00 Kr. Ware.

* London, 15. Juni, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker ruhig. Juni 9 s 1½ d Käufer, August 9 s 3 d gehandelt, Oktober-Dezember 9 s 4 d Wert, Januar-März 9 s 6¼ d Wert, Mai 9 s 7½ d Käufer. Nachprodukte Typen, ruhig, 7 s 10½ d Wert. Foreign granulated ruhig, 11 s ¾ d Käufer, Juni-August 11 s 3¾ d Verkäufer, Oktober-Dezember 11 s 3 d Verkäufer. 96proz. Javazucker matt, 10 s 9 d Verkäufer. Tates Cubes stetig, 18 s 10½ d Verkäufer.

* London, 15. Juni. Zucker. (Eigene Drahtmeldung.) 96proz. Javazucker loko matt, 10 s 6 d. Rübenrohzucker ruhig, loko 9 s 1½ d.

Kaffee. Kakao. Tee.

* Hamburg, 15. Juni, 3 Uhr. Kaffee. (Felmann, Ziegler & Ko.) Juni 30,00, Juli 32,00, August 32,25, September 32,50, Oktober 32,75, November 34,00, Dezember 34,25, Januar 34,50, Februar 34,75, März 35,00, April 35,25, Mai 35,50. Behauptet.

△ Hamburg, 15. Juni, abends. (Eigene Drahtmeldung.) Kaffee. Good average Santos Juli 32, September 33¾, Dezember 34¾, März 35. Tendenz: Stetig.

* Bremen, 15. Juni. Kaffee behauptet.

* Havre, 15. Juni, 4 Uhr. Kaffee. (Felmann, Ziegler & Ko.) Juli 40,75, September 41,50, Dezember 42,25. Kaum behauptet.

* London, 15. Juni. Tee. In Versteigerung begegneten 24 000 angebotene Pack indischer weniger lebhafter Nachfrage. Alle Sorten unter 7 d eher zu Käufers Gunsten, feinere Sorten schleppend zu letzten Preisen.

Landesprodukte.

* Bremen, 15. Juni. Schmalz ruhig. Loko, Tubs und Firkins 36½ ℳ, in Doppeleimern 37½ ℳ. — Speck stetig.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* Hamburg, 15. Juni. Spiritus. Roher Kartoffelspiritus in Mark per 100 l à 100 Proz. ohne Fass. Juni 19⅜ Br., 19⅛ G., Juni-Juli 19⅛ Br., 19⅛ G., Juli-August 19⅝ B., 19⅛ G.

* Hamburg, 15. Juni. Petroleum. Per 50 kg inkl. Fass mit 20 Proz. Tara in Mark mit 1 Proz. Dekort unverzollt. Loko amerikanisches 6,70 Br., rein pennsylvanisches 6,70 B., russisches 6,55 B., galizisches 6,05 B., rumänisches 6,05 B.

* Köln, 15. Juni. Rüböl loko 49,00, Oktober 47,50. — Trübe.

* Amsterdam, 15. Juni. Bankazinn 79⅛.

* Amsterdam, 15. Juni. Leinöl fest, loko 19⅞, Juli-August 18, September-Dezember 22, Januar-Mai 19¾. — Rüböl fest, loko 29⅛, September-Dezember 28⅜. — Wetter: Teilweise bewölkt.

Metalle.

* London, 15. Juni. Quecksilber 8 £.

* London, 15. Juni. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifb. 56⅜ £, 3 Mon. 56 £. Zinn fest, Straits greifb. 118⅝ £, 3 Mon. 118⅝ £. Blei flau, span. 11⅞ £, engl. 11⅞ £. Zink stetig, gewöhnl. Marken 22⅝ £, bes. 22⅞ £.

* London, 15. Juni. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifbar 56⅜ £, drei Monate 56¹⁵/₁₆ £. Zinn fest, Straits greifb. 118⅝ £, drei Monate 118⅝ £. Blei flau, span. 11⅞ £, engl. 11⅞ £. Zink stetig, gew. Marken 22 £, bes. 22½ £.

Verschiedenes.

* Hamburg, 14. Juni. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notierungen per 100 kg. Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 20½—21 ℳ, Lieferung Juli-August 20½—21 ℳ, in Freihafen prompt 20—20½ ℳ, Lieferung Juli-August 20—20½ ℳ. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt prompt 21—21½ ℳ, Lieferung Juli-August 21—21½ ℳ; im Freihafen prompt 19—19½ ℳ, Lieferung Juli-August 19—19½ ℳ. Superior grobkörnige Stärke prompt 20½—22 ℳ. Superiormehl prompt 21½—22 ℳ. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 26½ bis 27 ℳ. Prima weisser Kapillärsirup 44 Bé prompt 27—27½ ℳ. — Schmalz. (Mitgeteilt von Herrn Henry Müller.) Steam 34 ℳ, Lingau & Co. 35½ ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 36 ℳ, Rex 35½ ℳ, Hammond 36½ ℳ, Swift Packing Co. 36¾ ℳ, Ada Packing Co. 35½ ℳ, div. Marken 34½—35 ℳ, alles in Tierces per Nettozentner exkl. Zoll. Hamburger in Drittelkonnen: Redbrook 44 ℳ, Imperial 44 ℳ, Kreuz 43 ℳ, Schwalb 40½ ℳ, alles per Nettozentner inkl. Zoll. Tendenz: Steigend infolge anhaltend kleiner Schweinezufuhren, sowie im Einklang mit den besseren Getreidemärkten in Amerika. Der hiesige Markt ist fest bei geringer Nachfrage. Hanse-Spezialschmalz amerikanischen Abladungsgewicht, loko Hamburg unverzollt: Tierces 36½ ℳ, Firkins ¾ ℳ teurer, Kübel 1 ℳ teurer und Eimer 1½ ℳ teurer als Tierces, verzollt: Tierces 45½ ℳ, Firkins ¾ ℳ teurer, Kübel 1½ ℳ teurer, Eimer 2½ ℳ teurer als Tierces, alles per 50 kg netto. — Chilisalpeter. (Ed. Hinnenthal.) Tendenz: Fest. Loko 10,00 ℳ, Juni 9,95 ℳ, Februar-März 1905 10,45 ℳ per 50 kg ab Lager, 95%, Hamburger Bedingungen. — Kaffee. Bei mässigen Umsätzen behaupteten sich die Preise gestern abend. Schluss 4 Uhr: Juni 34, Juli 32¾, September 34½, Dezember 35¼, März 35, Mai 35¾ ℳ. Infolge unbefriedigenden Schlusses von New York eröffnete der Markt heute morgen in schleppender Haltung unverändert bis ¼ ℳ niedriger. Vorübergehend konnte im Laufe des Vormittages der Abschlag wieder eingeholt werden. Um 12½ Uhr wertete: Juni 33¾, Juli 32¾, September 34¾, Dezember 35, März 35½, Mai 35¾ ℳ. An der Börse blieben die Kurse stabil. Bei ruhiger Haltung am Effektivmarkte wurden, soweit ermittelt, 1500 Sack diverse Sorten gehandelt. Notierungen: Santos prima 40—48, superior 38—40, good 36—38, regulär 34—36, ordinary 31—34, Rio reel ordinary 30—37, Bahia 35—38, Guatemala Ia 56—78, do. IIa 50—56, La Guayra Trill. 54—65, do. gewaschene 40—60, Domingo vorl. 42—52, Triage 25—30 ℳ.

* Hamburg, 14. Juni. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Kommission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Pfund in Pfennigen: Steinbutt, gross und mittel 75—90, kleine 40—60, Seezungen, grosse 100—110, kleine 60—80, Heilbutt 40—60, Kleiesse, grosse 55—70, kleine 25—40, Rotzungen 25—40, Schollen, grosse 35—55, mittel 35—40, kleine 25—35, lebende —, Karpfen, leb. —, Schellfische, grosse 25—35, mittel 15—25, kleine 10—12, Isländer fehlen, Kabliau, gr. 9—12, kleine 12—14, Isländer —, Seehechte 20—30, Lengfisch 6—10, Knurrhahn 7—12, Petermännchen 15—25, Knurrhähne 10—15, Dorsch fehlt, Rochen 6—8, Ribbache 225, Lachs, rotfleischiger 170—220, Silberlachs fehlt, Lachsforellen 90—100, Zander 60—80, Flusshechte 40—75, Barse 50—65, Brachsen 15—25, Schnepel 50—90, Hummer, lebende 200. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 4 Ewer. Zufuhren von auswärts. — Tendenz: Ruhig.

Viehmärkte.

* Berlin, 15. Juni. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen 580 Rinder, 2099 Kälber, 3116 Schafe und 11 567 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; b. junge, fleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerts fehlen; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte fehlen. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mässig genährte Färsen und Kühe fehlen; e. gering genährte Färsen und Kühe fehlen. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 80—84; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 70—78; c. geringe Saugkälber 54—64; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) fehlen. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 68—70; b. ältere Masthammel 61—67; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 55—59; d. Holsteiner Niederungsschafe pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. (oder 50 kg) lebend mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 49; b. fleischige 47—48; c. gering entwickelte 44—46; d. Sauen 41—43. Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 161 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen fanden etwa 550 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig; schwere fette Ware vernachlässigt; es wird voraussichtlich geräumt.

* Hamburg, 14. Juni. (Bericht der Notierungs-Kommission.) Dem Kälbermarkt auf dem Viehhof Sternschanze waren angetrieben 1566 Stück. Dieselben verteilten sich der Herkunft nach auf Hannover 1260 Stück, Mecklenburg 232 Stück und Schleswig-Holstein 74 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: besondere gute Doppellender 100—105 ℳ, I. Qualität 80—88 ℳ, II. Qualität 70—81½ ℳ, III. Qualität 69—75 ℳ, geringste Sorte 60—66 ℳ. Der Handel war recht langsam. Unverkauft blieben 60 Stück.

* Berlin, 15. Juni, 2 Uhr 30 Min. Produktenbörse. Weizen Juli 172,50, September 167,50, Oktober 167,75. — Roggen Juli 134,50, September 132,00, Oktober 132,75. — Hafer Juli 128,00, September 130,00. — Mais Juli 109,00, September 109,25. — Rüböl Oktober 44,30, Dezember 45,10, Mai 46,50.

* Hamburg, 15. Juni. Getreidebericht. (Von Herrn Adolf Goldschmidt, Leipzig.) In Loko für 1000 kg in Mark. Weizen fest. Altmärker, Mecklenburger, 74—79 kg per Hektoliter 166—172, Elber und Ostholsteiner, 73½—76 kg per Hektoliter, 160—170. — Roggen loko südrussischer und Donau- 111—115, Mecklenburger, preussischer und Märker, 70—77 kg per Hektoliter, 135—140, Holsteiner, 71—74 kg per Hektoliter, 125—137, gereinigt, Bulgar.- u. Donau- 115, Heluna- 119. — Gerste, Futterware, ruhig. Holsteiner und Mecklenburger 140—150, Westpreussen, Oderbruch und schlesische 150—170, böhmische und Saale 150—180, südruss. 60—61 kg per Hektoliter 178—180 unverzollt. — Hafer, schlesischer und mecklenburgischer 134—150, Elbhafer und Holsteiner 130—136. — Mais unverzollt, amerikanischer mixed —, La Plata, neuer 98, Cinquantin 100, Odessa schwimmend 98, bulgar. 98.

* Pest, 15. Juni. Weizen träge, Oktober 8,04 G., 8,05 B. — Roggen träge, Oktober 6,60 G., 6,61 B. — Hafer flau, Oktober 5,85 G., 5,86 B. — Mais matt, Juli 5,30 G., 5,32 B., August 5,34 G., 5,36 B. — Kohlraps fest, August 10,40 G., 10,50 B. Weizen loko willig. Umsatz 25 000 Ztr. Preise 2½ bis 5 Heller niedriger. — Wetter: Windig.

* London, 15. Juni. (Mark Lane.) Getreidemarkt. Zufuhren für 2 Tage Weizen 10 000, Gerste 2000, Hafer 10 000 Quarters. Weizen ruhig, Mehl ruhig bei kleinem Geschäft. Englisches Mehl ruhig, amerikanisches in geringerer Nachfrage zu vorigen Preisen. Gerste und Hafer ruhig. — Wetter: Veränderlich.

* Liverpool, 15. Juni. Getreidemarkt. (Eröffnung.) Weizen Juli 6 s 2 d, September 6 s 3 d. — Mais Juli 4 s 4¾ d, September 4 s 4⅝ d. — (Schluss.) Weizen stetig, Juli 6 s 1⅞ d, September 6 s 2⅝ d. — Mais träge, Juli 4 s 4½ d, September 4 s 3⅝ d.

* New York, 15. Juni. (Anfang.) Weizen Juli 91⅝, willig. — Mais Juli 53¾, stetig.

* Chicago, 15. Juni. (Anfang.) Weizen Juli 84⅝. — Mais Juli 48⅝. — Schmalz Juli 6,70.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 15. Juni.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

3. Rente 3000 ℳ	3	89.10	Lpz. Zittau. 1891	[illegible]	100.50	Landw. Pfdbr.	[illegible]	98.50
da. à 2.1000	3	88.95	do. do.	[illegible]	102.40	do. do.	3½	99.60
Staats-Anl. v. 1855	[illegible]	[illegible]	Landrent.-B.	[illegible]	99.30	do. do.	[illegible]	101.50
1852-68	3½	99.30	Landeskult.-B.	[illegible]	103.80	da. Kreditbr.	[illegible]	98.50
[illegible]	3½	101.90	Kreisl. Pfdbr.	[illegible]	[illegible]	do. do.	3½	99.60
1880	3½	101.50	do. do.	[illegible]	100.90	do. do.	[illegible]	102.50
			Aussig-Tepl.	[illegible]	99.10	Russ. Pr. v. 90	[illegible]	[illegible]

Bank- und Kreditaktien.

Allg. D. Kred.-A.	172.50	Dresdner Bank	150.—	Sächsische Bank	133.—
Dresdn. Kred.-A.	—	Dresd. Bankver.	103.—	Sächs. Bodenkred.	140.90

Industrieaktien.

D. Strassenb.-G.	154.—	Zwick. Masch.-F.	—	Sächs.-Ch.A.-Leb.	376.50
Dresd. Strassenb.	174.—	Sächsenwerk-U.	95.—	Sächs. Nähf. Ges.	271.—
Ver. Elbes. Sächs.	116.—	Elekt. A. Bergm.	263.—	V. Franzl. Brau.	115.—
Kette, D. Sch.-G.	77.—	Lpz. Elektrizit.	—	Dr. Maisel König.	28.—
S.-B. Dampfsch.	—	Sächs. F. S. & S.	287.50	Pirnaer Malzf.	—
Sächs. Strassenb.	143.—	Dr. Gussst. Jahr.	90.25	Porzel.-F. Kahla	408.—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-B.	277.—	Porzel.-F. Triptis	134.—
Dresdn. Papierf.	—	Baltheru. Brauer.	139.—	D. Tonr. u. Ch.-F.	118.—
Hauer. M.-Papf.	—	Brau. Br. u. Mals.	142.—	Reisen. Gf. u. G.	149.25
Niederschl. Holz.	—	Reschw. Nat.-Br.	106.25	S. Gf. u. Chm.-F.	230.—
Penig. P.-Papier	176.50	Dr. Br. Streithe.	—	Hamb. Stumpf.	—
Rebulla Papierf.	—	Brunner Br.	85.—	Chm. Farb. Korn.	—
Thode'sche Papf.	—	Feldschlößch.	116.50	Chem. Akt.-Sp.	150.—
Ver. Bauer. Papf.	—	L. Kulmb. Kapir.	495.—	Gera Jt. Fr.-A.-L.	—
da. Strohstoff-F.	89.—	Kulmb. „Mönc"	98.—	da. do. B.	—
Wagonfb. Papf.	167.—	da. Lit. B	25.75	s. Kg.-Sp. (Bolte)	—
Ch. Werkz. (Zim.)	100.50	Kulmb. „Petz"	167.—	Weissb. Akt.-Sp.	83.75
do. Wkz. Vulkan	—	Felsenkeller-Br.	173.—	Werd. L.-Sp. u. W.	—
D. Werkz. (V.-A.)	78.50	do. Genussch.	1040	Mühl. Alt. Elisen.	—
do. Genussch.	—	Gambrinus-Br.	116.—	Sum. Tucht. u. K.	—
Germ. Schwalbe	102.75	Gerser Bierbr.	—	Göttersd. Flla. u. E.	—
Grossenh. M.-F.	—	Grün. Vereinsb.	114.—	Tepp. u. Möbel-F.	82.—
Jacobiwerk	103.—	Hofbr. Vog.-A.-L.	190.—	Leder-Mfg.-K.-F.	—
Lauchh. konv.	123.25	do. do. II.	121.10	Tribr.-W. Trenn.	—
M.-R.-A.-Spitzen	143.—	Kieler Brauerei	159.50	Hotel Bellevue	97.—
Mech.-F. Kappel	312.—	Lichtl. Bayr. Br.	—	S. Hisied. Raben.	—
Silbersdl. Dickm.	168.—	Löban. Brauer.	—	Dr. Nähm.-Zwfb.	—
S. Masch. Hartm.	10.50	Mant. Schädlers.	177.25	S. Nähfd. Heyder.	—
S. Weber. Schöng.	230.—	Meiss. Felsenkell.	136.—	D. Cognac-Brenn.	70.—
Ver. Eschch. W.	127.25	Mönchsh. K. Kap.	181.—	Dr. Hard. u. Sp.-A.	—
Votsch.-Weiss.	91.—	Nürnbg. Brauer.	—	da. Presch.-F.-S.	—
da. Prioritäten	95.—	Plauensch. Lgk.	114.—	Kalliope, Mus.-W.	99.—
Wa.-M.-F. Union	—	Reichelbräu.	1.9.—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Zittau. Masch.-F.	266.—	Reisewitz. Br.	186.—	Gardinf. Plauen	132.—

Frankfurt a. M., 15. Juni, nachm. 1 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20.397	6% Mexik. Gold	101.40	Gelsenkirchen	214.50
Pariser Wechsel	80.966	Oest. Silber Loose	132.90	Harpen. Bergw.	199.10
Wiener Wechsel	85.10	Heidebank	[illegible]	Hibernia	[illegible]
3% Reichs-Anl.	90.10	Berl. Handelsg.	151.60	Westeregeln	224.50
3% Hessen v. 96	88.—	Darmstädter B.	137.70	Laurahütte	241.90
Italiener	—	Deutsche Bank	[illegible]	Lübeck-Büchen	[illegible]
Oest. 4% Goldr.	101.—	Diskontogesch.	[illegible]	Franzosen	136.10
Oest. Silberrent.	100.20	Diskonto-Com.	186.10	Lombarden	16.40
da. 4⅕% Papierr.	—	Dresdner Bank	[illegible]	Baltimore-Ohio	—
6% Portug. Anl.	59.60	Mitteld. Kredit	[illegible]	Gotthardbahn	192.20
5% amort. Rum.	[illegible]	Nationalbk. f. D.	[illegible]	Mittelmeerb.	93.10
do. neue	97.50	Oest.-Ung. Bank	[illegible]	4% Wladikaw Pr.	—
4% Russ. Konsols	90.40	Oest. Kreditakt.	[illegible]	Privatdiskont	3
da. Russen v. 1894	—	Adler, Fahrrad	[illegible]	Brasil. Diskonto	112.90
4pr. Serb. Rente	74.90	Allg. Elektr.-Ges.	[illegible]	Anatolier	97.—
4proz. Spanier	86.90	Schuckert	[illegible]	Neue Russen	90.90
Conv. Türken	86.90	Höchst. Farbw.	[illegible]	Lahmeyer-Akt.	91.30
4pr. Ung. Kronr.	97.30	Bochum. Gussst.	190.60	Neue Türken	—

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 200.90, Diskonto-Kommandit 186.10, Deutsche Bank —.—

Frankfurt a. M., 15. Juni. (Abendbörse.)

Kredit	201.20	Berl. Handelsg.	—	Bochum. Gussst.	—
Franzosen	—	Dresdner Bank	—	Deutsche Bank	—
Lombarden	16.60	Laurahütte	—	D. Vereinsbank	126.90
Gotthardbahn	192.30	Gelsenkirchen	—	Louisv.-Nashv.	—
Berl. Diskonto	186.75	Harpener	—	Fest.	

Bad. Anilin- und Sodafabrik 439.—

Bremen, 15. Juni. (Kurse d. Effektenmaklervereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa" 122 G. Nordd. Lloyd-Aktien 99½ G. Bremer Vulkan 115¼ bz. do. Wollkämmerei —.—, Delmenhorster Linoleumf. 160 B. Hoffmann's Stärkef. 194 B. Nordd. Wollkämmerei und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 146 G.

Breslau, 15. Juni. (Schlusskurse.) Ruhig.

Schl. 3½% L.Pfbr.	99.95	Zell. Feldmühle	116.75	Oberschl. P.-Cem.	151.75
Pos. Pfdb. Em. III	99.95	Donnersmarck	230.—	Oppeln. Zement	144.50
Breslauer Diskonto	112.25	Kattow. Bergb.	212.—	Giesel Zement	154.40
Bresl. Wechslerb.	104.50	Kattowitzer	245.50	Schlesische Elektr. u. Gas	174.25
Kreditaktien	201.—	Laurahütte	242.50		
Oberschl. Bank	113.50	Niederschl. Elektr.	95.25	Kramsta	137.75
Schles. Bankv.	141.—	Oberschl. Eisenb.	102.25	Schles. Zement	161.90
Bresl. Oelfabrik	99.—	Oberschl. Eisenind.	177.75	Schles. Zink	260.—
Bresl. Spritfabr.	268.—	Oberschl. Coaks	172.10	Oberschl. Coaks-Obl.	—

„Silesia" Ver. chem. Fabr. 164.50. Leipz. elektr. Strassenb. 103.—
Kleinburger Terraingesellschaft 1485.

Wien, 15. Juni, nachm. 12 Uhr 30 Min. Geschäftslos.

Ung. Kreditakt.	743.—	Oest. Papierr.	99.25	Bankverein	510.—
Oest. Kreditakt.	639.75	4% Ung. Goldr.	117.80	Tabakaktien	—
Franzosen	631.25	Oest. Kronenanl.	99.30	Länderbank	425.50
Lombarden	78.—	Ung. Kronenanl.	97.10	Unionbank	—
Elbetalbahn	425.—	Markknoten	117.35	Türkische Lose	127.25

Prager Eisen —, Brüxer — Alp. Montan 407.—

Wien, 15. Juni. (Schlusskurse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	99.20	Wiener Bankv.	510.—	Amsterdam	198.12
do. Silberrente	99.—	Böhm. Nordb.	348.—	Berl. Scheck kra.	117.37
do. Goldrente	118.45	Buschtiehrad. B.	1008	Lond. do. kra.	239.50
do. Kronenr.	99.30	Elbetalbahn	422.—	Pariser Wechsel	95.01
4% Ung. Goldr.	117.80	Ferd.-Nordbahn	5601	Napoleons	19.05
Ung. Kronenr.	97.15	Franzosen	631.50	Markknoten	117.37
Oest. 1860er Lose	159.50	Lemb.-Czernow.	575.—	Russ. Banknot.	254.25
Türkische Lose	127.75	Lombarden	78.—	1860er Bulgaren	108.—
Länderbank	425.50	Nordwestbahn	416.—	Rima Muràny	495.—
Kreditaktien	640.25	Pardubitzer	400.—	Prager Eisen	2000
Unionbank	518.—	Alpine Montan	406.—	Strassen-) Å	—
Ungar. Kredit	743.—	Tabak-Aktien	—	bahnaktien) B	—

Wechsel auf Berlin 117.40. Veitscher — Hirtenberger 777.—
Nach anfänglicher Geschäftsstille auf besseres Ausland befestigt, Elbetalbahn und einzelne Industriepapiere höher.

London, 15. Juni, vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proz. Konsols	90⅛	4pr. japan. Anl.	77⅜	Chartered	1⅞
Deutsche R.-Anl.	88¾	Brasil	65⅝	Debeers	19⅛
Arg. Sp. Eisb. A. 88	88⅛	3% kons. Mexik.	100⅝	Goldfields	5⅛
Arg. 5% Gold v. 88	101⅝	3proz. Portug.	62⅜	Rio Tinto-Akt.	51⅝
5proz. fund. Arg.	103½	Marlhasen, II. S.	95½	Canada Pacific	120½
do. 4% Anl. v. 96	77⅞	Spanier	86⅜	Chicago-Milw.	144½
Griech. Mon. Anl.	46¼	4proz. un. Türk.	85¾	Louisv.-Nashv.	111¼
Italiener	103¼	Ottomanbank	13⅝	Norfolk Shares	57⅝

Fest. — Veränderlich. Baltimore & Ohio 82⅝ Wer Chin. 88¾

London, 15. Juni. (Schlusskurse.)

2¾p. engl. Kons.	90⅛	Griech. Mon. Anl.	46¼	Can. Pacificbahn	120⅝
3p. D. Reichsanl.	88¾	4p. japan. Anl.	77⅜	Southern Pacif.	49⅝
5p. Arg. Goldanl.	101⅝	3p. Kons. Mexik.	100⅝	Chic.-Milwauk.	144⅜
5p. Arg. fund. Anl.	103⅛	3p. Portug. neue	62⅜	Denv. Rio Pref.	72⅛
4p. Arg. A. v. 1897	77⅞	4p. Russen II. S.	90⅝	Louisv.-Nashv.	112⅜
4p. Arg. A. v. 1900	77¾	4proz. Spanier	86	New York Ontar.	28⅝
5p. Buen. Wasserw.	95⅛	4p. Türk. unif. A.	85⅝	Union Pacific	89
Brasil. 89er Anl.	76½	Anaconda	2⅝	Platzdiskont	2⅛
5p. Chin. v. 1896	98⅝	Rio Tinto	51⅞	W. auf D. Plätze	—
1898er Chinesen	88⅝	Baltim. and Ohio	82⅝	Fest.	

Bankeingang 74000 £.

Paris, 15. Juni, nachm. 12 Uhr 30 Min. Fest.

3proz. Rente	98.15	Span. äuss. Anl.	86.25	Ottomanbank	583
Italiener	104.10	4% türk. un. Anl.	86.30	Rio Tinto	1297
3% neue Portug.	61.25	Türkenlose	122.75	Suezkanal-Akt.	—

4proz. russ. Anleihe v. 1894 90.40, 4proz. russ. Anleihe v. 1901 —.—

Paris, 15. Juni. (Schlusskurse.) Fest.

3proz. Rente	98.17	Lombarden	—	Portugiesen n.	61.95
Italiener	104.25	Rio Tinto	1307	Privatdiskont	1⅝
4proz. Goldrente	101.05	Wechsel London	25.20	Span. äuss. Anl.	86.65
Franzosen	—	do. auf Italien	1⁄8	Harpener	—

* Paris, 15. Juni. Die Börse war fest. Die Haussestimmung trat immer mehr hervor. Da reichlich Geld am Markte war, stellte sich der Reportsatz auf ungefähr 1 Proz. Dekouvert schritt zu neuen Käufen, hauptsächlich in Staatsfonds. Am meisten waren spanische äussere Rente und türkische Werte gefragt. Russen fest auf die besseren Nachrichten vom Kriegsschauplatze. Rio Tinto fest bei zahlreichen Käufen. Goldminenwerte zeigten eine bessere Haltung, aber die Umsätze blieben mässig.

Petersburg, 15. Juni.

Wechsel a. London	94.—	Wechsel a. Paris	—	Pet. Int. Hk. I. Em.	341
do. Amsterdam	—	Russ. St.-R. v. 1894	91⅝	S. Hk. Lanew. Hdl.	—
do. auf Berlin	—	4⅓pr. Boden-Pfb.	86⅛	Warsch. Kom.-B.	—
Scheck do.	46.30	Pet. Diskontobk.	345	Azow-Don. do.	630

4p. kons. Eisb.-Anl. v. 1880 —, v. 89-90 135⅛. Russ.-Chin. Bank —

New York, 15. Juni. (Anfang.) Atchis. Topeka & Santa Fe 71⅞. Union Pacific comm. Shar. 86⅝. Norfolk & Western comm. Shar. 56⅝. Erie comm. Shar. 24⅝. Stramm.

Lissabon, 15. Juni. Goldagio 23.
Rio de Janeiro, 14. Juni. Wechsel auf London 12.1/64.

Berliner Nachbörse vom 15. Juni. Fest.

Oesterr. Kredit	201.10	Canada Pacific	118.40	Ungar. Kronen	—
Berl. Handelsg.	151.90	Gotthardbahn	192.50	Bochumer	190.—
Darmstädter B.	137.50	Ital. Meridional	143.60	D.-Lux. Bergw.	—
Deutsche Bank	218.90	do. Mittelmeer	95.25	Dortm. Union C	87.60
Diskont.-Comm.	186.20	Prinz Heinrich	103.30	Laurahütte	242.50
Dresdner Bank	150.25	Warschau Wien	—	Rhein. Stahl	182.60
Nationalbank	120.—	3% Mexikaner	90.25	Konsolidation	—
Schaaffh. Bankv.	144.75	5% Buenos Aires	—	Gelsenkirchen	216.80
Russ. Bk. f. a. H.	—	4½% Chinesen	—	Harpener	198.90
Lübeck-Büchen	—	4% Ital. Rente	—	Hibernia	197.40
Oesterr. Staatsb.	136.—	4% Russ. A. 1880	90.90	Gr. Berl. Strassb.	185.60
do. Südbahn	16.50	4% äuss. Spanier	86.—	Hamb. Paketf.	104.60
Anatolier 60%	—	Unif. Türken	83.10	Nordd. Lloyd	100.—
Baltim. and Ohio	79.—	Türkenlose	128.—	Trust-Dynamit	164.—

* Berlin, 15. Juni. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) Die Börse schloss fest. Schiffahrtsaktien waren weiter gesteigert und Renten lebhafter auf Paris und London. Spanier, Türken und Argentinier anziehend. Die Nachbörse war still. Im Kleinverkehr der Industriewerte machte sich vielfach Realisationsneigung bemerkbar, die zu Abbröckelungen der Kurse führte. Fest lagen im allgemeinen Brauereien und Maschinenfabriken.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 15. Juni.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Hase	1420	1440	Graf Bismarck	73500	—
Altendorf	1250	1750	Graf Schwerin	—	8500
Augusta Viktoria	7225	7275	Heinrich	4125	4175
Bergmann	—	125	Helene und Amalie	19600	20000
Bickefeld Tiefbau	—	—	Herkules	[illegible]	[illegible]
Blankenburg	—	2425	Joh. Deimelsberg	[illegible]	4875
Borussia	2425	2450	Julius Philipp	24100	24700
Brüht	6700	—	König Ludwig	24100	24600
Carol. b. Holzwickede	1710	1735	Königin Elisabeth	20400	20800
Caroline Magnus	—	5600	Langenbrahm	10900	—
Charlotte	980	1000	Lothringen	—	18700
Constantin d. Grosse	—	28000	Mont Cenis	17300	17800
Dahlhauser Tiefbau	2650	2775	Nordfeld, Konsolid.	635	665
Deutschland b. Hassl.	—	3600	Orange	—	2200
Dorstfeld	12500	12700	Poertingsiepen	5650	5700
Eintracht Tiefbau	83.0	8400	Rudolf b. Constantin	440	460
Ewald	25800	—	Schürbank u. Charl.	1815	1840
Franz Vogel u. Caven.	890	915	Siebenplaneten	—	3475
Friedlicher Nachbar	7900	7950	Trappe	2925	2975
Friedrich der Grosse	—	14100	Tremonia	—	3025
Fröhl. Morgensonne	—	11100	Unser Fritz	22600	—
Glückauf Erbstolln	2325	2390	Viktoria b. Kupferdreh	1475	—
Gottessegen	3600	—	Viktor b. Rauxel	17900	1500

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alexandershall	4375	—	Hohenfels	8175	8250
Beienrode	—	5600	Hohenzollern	6725	6775
Benthe Aktien	135	300	Justus I	—	5625
Bernhardshall	60	—	Kaiseroda	5850	5900
Burbach	7200	7250	Neustassfurt	14800	—
Carlsfund	5350	5400	Sonnenberg-Aktien	1330	—
Deutschland	430	460	Salzdetfurth A.-G.	—	1350
Friedrichshall	1480	1500	Sangitter Vers.-A.	—	2500
Glückauf Sondersh.	13800	13900	Schwarzburg, Salinen	800	825
Hansa	160	180	Siegfried I	—	650
Hedwigsburg	8600	8700	Wilhelmsh. b. Anders.	430	850
Hercynia	19700	20300	Wintershall	9675	9775
				6710	—

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Bautenberg	1825	1850	Kuhlenberger Zug	1470	1500
Callerstollen	390	410	Markirener	—	110
Kleerner Union	1050	1070	Neue Kirche	—	200
Fernie	4875	4950	Petersaeche u. Lohm.	240	270
Glaskopf	—	1020	Titus II.	—	150
Glückauf b. Nevigas	400	430	Viktoria	1400	1450
Ver. Henriette	1175	1200	Wildberg	1925	1975

Von Kohlenkuxen Auguste Victoria und Gottessegen gefragt. Trappe und Tremonia schwächer. Kaliwerte fest, höher Burbach und Kaiseroda. Hemmoor-Kaliaktien 78 Proz. Geld. Von Erzen Bautenberg wieder höher.

Schiffahrt.

Wasserstände am 15. Juni.

Dresden — 1,55 (Fall 0,01). Magdeburg + 0,96 (Fall 0,09). Rosslau + 0,38 (Fall 0,05). Calbe + 0,24 (Fall 0,04). Trotha + 1,55 (Fall 0,04).

Postdampfer nach New York

von Bremen		von Hamburg	
18. Juni	„Prinzess Alice"	16. Juni	„Moltke"
21. Juni	„Grosser Kurfürst"*	18. Juni	„Belgravia"
25. Juni	„Königin Luise"	23. Juni	„Deutschland"*
28. Juni	„Kaiser Wilhelm II."*	25. Juni	„Pretoria"
2. Juli	„Barbarossa"	2. Juli	„Graf Waldersee"
5. Juli	„Kaiser Wilhelm d. Gr."*	7. Juli	„Hamburg"
9. Juli	„Friedrich der Grosse"	9. Juli	„Bulgaria"
12. Juli	„Kronprinz Wilhelm"*	14. Juli	„Moltke"
16. Juli	„Bremen"	16. Juli	„Pennsylvania"
19. Juli	„Grosser Kurfürst"	21. Juli	„Deutschland"*
23. Juli	„Prinzess Alice"	23. Juli	„Patricia"
Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz). Norddeutscher Lloyd, E. Wellbrock.		Näheres Augustusplatz: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.	

Die mit * bezeichneten sind Schnelldampfer.

+ Halle a. S., 14. Juni. Schleppverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt vom Halleschen Speditionsverein m. b. H.) Schlepper Nr. 100 und 238 sind heute von Hamburg hier eingetroffen.

:: Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft Aken a. d. Elbe, 14. Juni. Elbkahn Nr. 800 ist heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Syria" (14/6) in Havre von Westindien, „Westphalia" (14/6) in Colon, „Kirkria" (14/6) in Buenos Aires.

Abgegangen: der deutsche Hansadampfer „Sonnenburg" (13/6) vom La Plata nach Bremen; Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Meteor" (14/6) von Bergen nach Hamburg, „Nürnberg" (14/6) von Yokohama, „Prinz Joachim" (14/6) von Curaçao, „Pretoria" (15/6) von Plymouth, „Troja" (14/6) von Havre, „Ambria" (15/6), „Batavia" (15/6), beide von Moji, „Georgia" (14/6) von Galveston nach Hamburg.

Passiert: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Pallanza" (14/6) Lizard nach Newport News, „Pisa" (14/6) Beachy Head, „Sevilla" (15/6) Fernando de Noronha nach dem La Plata, „Prinz Adalbert" (14/6) St. Michaels nach New York.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgeteilt von der Generalagentur E. Wellbrock in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen: in Aden (14/6) „Bayern" von Ostasien, in Stettin (14/6) „Willehad" von Kopenhagen, in Antwerpen (15/6) „Erlangen" von Brasilien, in Bremerhaven (15/6) „Hannover" von Baltimore und (14/6) „Chemnitz" von New York, in Nagasaki (14/6) „Seydlitz", in Suez (14/6) „Prinzregent Luitpold", in Baltimore (14/6) „Neckar", in New York (14/6) „Kaiser Wilhelm der Grosse" und „Friedrich der Grosse", alle fünf von Bremen.

Abgegangen: von New York (14/6) „Kaiser Wilhelm II." nach Bremen, von Southampton (14/6) „Preussen" nach Ostasien, von Funchal (14/6) „Schleswig" nach Swakopmund, von Nagasaki (14/6) „Zieten" nach Hamburg.